**2069 Zeichen mit Leerschläge**

**Aurore Baal (\*1989), französische Organistin**, wurde in Caen geboren und besitzt drei Master-Abschlüsse in Musikwissenschaft, in der Pädagogik der Alten Musik und in Orgel. Sie war fünf Jahre lang Organistin in Lyon, bevor sie 2011 in die Schweiz zog. Dort arbeitete sie fünf Jahre lang in der katholischen Gemeinde in Dagmersellen und anschließend weitere fünf Jahre in Zug. Seit 2022 ist sie Organistin in der reformierten Kirche in Aarau. Zudem leitet Aurore seit 2019 den christkatholischen Kirchenchor in Bern.

Ihre akademische Laufbahn begann in Lyon, wo sie das Privileg hatte, unter der Leitung von Louis Robilliard zu studieren, der ihr seine Leidenschaft für die Musik und die Bedeutung von Atem in der musikalischen Interpretation vermittelte. Anschließend setzte sie ihr Studium an der Schola Cantorum in Basel bei Wolfgang Zerer fort, wo sie ihr technisches und künstlerisches Wissen vertiefte. Danach spezialisierte sie sich in Fribourg bei Maurizio Croci auf italienische Musik. Schließlich perfektionierte sie ihr Können in Straßburg unter der Anleitung von Daniel Maurer. Im Jahr 2016 gewann sie den ersten Preis beim Paul-Hofhaimer-Wettbewerb in Innsbruck, was ihr die Möglichkeit gab, durch Europa zu reisen und verschiedene künstlerische Projekte zu entwickeln. Aurore arbeitet mit Künstlern aus anderen Disziplinen zusammen, darunter zeitgenössischer Tanz mit Mathilde Baal sowie mit Shinichi Iova-koga, einem Butoh-Tänzer und Tai-Chi-Meister. Sie engagiert sich auch in Musik – und Kunstprojekten (z.B. Glasmalerei in Payerne und floralen Kreationen im Kunsthaus Aarau). Darüber hinaus ist Aurore aktiv im Verein Haliciana Schola Cantorum in der Ukraine, wo sie ihr Wissen über Alte Musik teilt und die Vielfalt der ukrainischen Kultur entdeckt. Diese Vereinigung fördert den kulturellen Austausch und unterstützt seit 2022 Krankenhäuser mit medizinischem Material. Aurore Baal verkörpert somit eine engagierte künstlerische Vision, die Musik, Tanz und bildende Kunst vereint und sich gleichzeitig für humanitäre Anliegen einsetzt.